

Städteranking 2007: Das Stärken-Schwächen-Profil

Chemnitz

Viele Hochqualifizierte, schwache Produktivität

Chemnitz belegt mit 87,8 Punkten Platz 41 von insgesamt 50 untersuchten Großstädten im vierten wissenschaftlichen Städteranking der Initiative Neue Soziale Marktwirtschaft (INSM) in Kooperation mit der WirtschaftsWoche. Die INSM-Studie berücksichtigt zahlreiche ökonomische und strukturelle Indikatoren wie Arbeitseinkommen, Bruttoinlandsprodukt und Investitionsquote. Die Gesamtbewertung für jede Stadt setzt sich aus den aktuellen Daten (Niveau-Ranking) sowie den Veränderungen im Zeitraum 2001-2006 (Dynamikranking) zusammen. Beim Niveau-Ranking kam Chemnitz mit 39,6 Punkten auf Platz 43 und beim Dynamikranking mit 48,2 Punkten auf Platz 33. Wo Chemnitz punktet - und wo nicht, zeigt folgende Übersicht:

Stärken

Niveau-Ranking:

- + Bei der Wirtschaftsfreundlichkeit stellten 72,2 Prozent der im Jahr 2007 von der IW Consult GmbH befragten Unternehmer Chemnitz ein positives Zeugnis aus. Der Durchschnitt liegt bei 61,8 Prozent Positivantworten. Platz 1 für Chemnitz.
- + Der Anteil der Hochqualifizierten an den Beschäftigten ist mit 15,9 Prozent überdurchschnittlich hoch (Mittelwert: 12,0 Prozent). Chemnitz kommt hier auf den 8. Rang.
- + Auf Platz 9 kommt Chemnitz beim Indikator Kostenbewusstsein: 47,4 Prozent (Mittelwert: 33,7 Prozent) der von IW Consult im Frühjahr 2007 befragten Unternehmen in Chemnitz attestieren ihrer Stadtverwaltung einen guten Umgang mit den öffentlichen Finanzen.

Dynamik-Ranking:

- + Die Arbeitslosenquote in Chemnitz stieg von 2001-2006 nur um 0,1 Prozentpunkte, der Mittelwert aller untersuchten Städte liegt bei einem Zuwachs von 3,0 Prozentpunkten. Das bedeutet Rang 3 für Chemnitz.
- + Das Bruttoinlandsprodukt je Einwohner - die Summe der produzierten Güter und Dienstleistungen je Einwohner - stieg von 2001 bis 2005 um 10,9 Prozent. Der Durchschnitt aller Städte lag nur bei +5,4 Prozent. Platz 5 für Chemnitz.

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

+ Der Pendersaldo stieg in Chemnitz von 2001 bis 2006 um 1,0 Prozentpunkt, während im Schnitt der Großstädte im Saldo 0,1 Pendler weniger je 100 Einwohner in die jeweilige Stadt zur Arbeit fahren. Noch ein 5. Platz.

Schwächen

Niveau-Ranking:

- Den letzten Platz belegt Chemnitz bei dem Bruttoarbeitseinkommen der Beschäftigten. Dieser Wert lag 2006 bei 23.250 Euro pro Beschäftigtem, im Städtedurchschnitt waren es jedoch 30.778 Euro.
- Auch beim Demografie-Index kommt Chemnitz auf den letzten Platz. In den Index fließen Größen ein wie z.B. der Anteil jüngerer bzw. älterer Einwohner oder die Erwerbsquote - jeweils für das Jahr 2006 und Prognosen für das Jahr 2020. Für das Jahr 2006 beträgt der Index 49,6 (Durchschnitt untersuchter Städte: 100).
- Die Produktivität oder Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen, also der Summe der erstellten Güter und Dienstleistungen in Euro geteilt durch die Zahl der Erwerbstätigen (sozialversicherungspflichtig Beschäftigte, geringfügig Beschäftigte, Beamte, Selbstständige und Freiberufler), die in Chemnitz arbeiten, egal, ob sie dort auch wohnen (Arbeitsortprinzip) liegt mit 43.611 Euro (Stand: 2006) deutlich unter dem Durchschnitt von 58.732 Euro. Rang 49 von 50.

Dynamik-Ranking:

- Die Einwohnerzahl in Chemnitz ist zwischen 2001 und 2005 um 3,6 Prozent gesunken. Die anderen Städte konnten ihre Einwohnerzahl dagegen um durchschnittlich 0,4 Prozent steigern. Rote Laterne und Platz 50 für Chemnitz.
- Die Investitionsquote ging in Chemnitz von 2001-2005 um -8,8 Prozentpunkte zurück - damit nur Platz 46. Der Durchschnitt aller untersuchter Städte beträgt -2,4 Prozentpunkte.
- Die Entwicklung der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnisse liegt weit hinter den anderen Städten zurück. Von 2001-2006 sank die Zahl der Beschäftigten um 11,6 Prozent, im Bundesdurchschnitt nur um 3,8 Prozent. Rang 49.

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

Chemnitz in Zahlen

Stadt	Punkte	Rang	Beste Stadt
Chemnitz	87,8	41	München

Niveauranking 2007

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		8,1	12,5	44	München
Kaufkraft (1)	Euro je Einwohner	2007	16.083	18.011	42	München
Realsteuerkraft (2)	Euro je Einwohner	2005	541	906	46	Frankfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		10,8	12,5	37	München
Arbeitslosenquote (3)	Prozent	2006	18,2	14,8	42	München
Arbeitsplatzversorgung (4)	Prozent	2006	54,2	53,5	23	München
Wirtschaft	Punkte		5,1	7,5	49	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten (5)	Euro	2006	23.250	30.778	50	Frankfurt
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (5)	Euro	2005	25.348	34.730	39	Frankfurt
Gewerbean- und abmeldungen (7)	je 1.000 Einwohner	2006	0,7	2,1	48	Mainz
Struktureffekt (8)	Prozent	2006	0,8	1,3	35	Frankfurt
Standort	Punkte		7,9	7,5	13	Düsseldorf
Produktivität (9)	Euro je Erwerbstätigen	2005	43.611	58.732	49	Ludwigshafen
Arbeitskosten (10)	Euro je Arbeitnehmer	2005	26.953	34.180	1	Chemnitz
Ausbildungsplatzdichte (11)	Prozent	2004	98,0	95,4	17	Kiel
Hochqualifizierte (12)	Prozent	2006	15,9	12,0	8	Stuttgart
Pendlersaldo (13)	je 100 Einwohner	2006	10,2	10,6	27	Frankfurt
Headquarter (14)	Anzahl	2007	0	12,3	45	München
Wirtschaftsfreundlichkeit (15)	Prozent Positivantworten	2007	72,2	61,8	1	Chemnitz
Struktur	Punkte		5,0	7,5	46	München
Arbeitslosengeld-II-Empfänger (16)	je 100 Einwohner	2006	11,0	8,8	41	München
Demografie-Index (17)	Index	2006	49,6	100,0	50	München
Straftaten (18)	je 100.000 Einwohner	2006	10.391	10.871	24	Solingen
Altersbeschäftigungsquote (19)	Prozent	2006	33,8	31,2	10	Hannover
Staat	Punkte		2,7	2,5	10	Düsseldorf
Schulden (20)	Euro je Einwohner	2006	1.977	2.080	26	Dresden
Investitionsquote (21)	Prozent	2005	9,5	6,2	9	Dresden
Kostenbewußtsein (22)	Prozent Positivantworten	2007	47,4	33,7	9	Stuttgart
Gesamt	Punkte		40	50,0	43	München

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor

Dynamikranking 2007

Indikator	Dimension	Jahr	Wert	Mittelwert	Rang	Beste Stadt
Wohlstand	Punkte		12,9	12,5	25	Dresden
Arbeitseinkommen (1)	Prozent	2001-2006	2,5	2,9	30	Herne
Realsteuerkraft (2)	Prozent	2001-2005	29,7	14,8	6	Erfurt
Arbeitsmarkt	Punkte		11,0	12,5	39	Münster
Arbeitslosenquote (3)	Prozentpunkte	2001-2006	0,1	3,0	3	Halle
Beschäftigungswachstum	Prozent	2001-2006	-11,6	-3,8	49	Freiburg
Wirtschaft	Punkte		6,3	7,5	42	Frankfurt
Einkommen je Beschäftigten (5)	Prozent	2001-2006	7,5	10,8	42	Ludwigshafen
Bruttoinlandsprodukt je Einwohner (6)	Prozent	2001-2005	10,9	5,4	5	Duisburg
Gewerbean- und abmeldungen (7)	Differenz	2001-2006	0,6	1,2	34	Magdeburg
Standort	Punkte		8,0	7,5	14	Duisburg
Produktivität (9)	Prozent	2001-2005	10,4	7,7	13	Dresden
Arbeitskosten (10)	Prozent	2001-2005	3,2	2,9	29	Leverkusen
Büromieten	Prozent	2001-2006	9,9	-9,1	48	Düsseldorf
Ausbildungsplatzdichte (11)	Prozentpunkte	2001-2004	-0,1	-4,6	5	Kiel
Hochqualifizierte (12)	Prozentpunkte	2001-2006	-0,1	1,2	48	Stuttgart
Pendlersaldo (13)	Differenz	2001-2006	1,0	-0,1	5	Gelsenkirchen
Einwohner	Prozent	2001-2005	-3,6	0,4	50	Aachen
Struktur	Punkte		7,4	7,5	26	Karlsruhe
Arbeitslosengeld-II-Empfänger (16)	Differenz	2001-2006	5,0	3,5	45	Wiesbaden
Demografie-Index (17)	Index-Punkte	2001-2006	0,3	0,0	22	Bochum
Straftaten (18)	Differenz	2001-2006	-1.809	-144	6	Hamburg
Altersbeschäftigungsquote (19)	Prozentpunkte	2001-2006	4,9	4,0	8	Hannover
Staat	Punkte		2,6	2,5	15	Dresden
Schulden (20)	Differenz	2001-2006	93	39	28	Dresden
Investitionsquote (21)	Differenz	2001-2005	-8,8	-2,4	46	Stuttgart
Gesamt	Punkte		48	50,0	33	Dresden

- 1) GfK-Kaufkraft (Niveau) bzw. Arbeitseinkommen (Dynamik) je Einwohner am Wohnort
- 2) Realsteuerkraft je Einwohner
- 3) Arbeitslosenquote bezogen auf abhängige Erwerbspersonen
- 4) Anteil der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (Wohnort) und der ausschließlich geringfügig Beschäftigten (Wohnort) an den Erwerbsfähigen (Einwohner im Alter von 15 bis 65 Jahren)
- 5) Brutto Lohnsumme am Arbeitsort je sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort
- 6) Nominales Bruttoinlandsprodukt je Einwohner
- 7) Saldo aus Gewerbean- und -abmeldungen je 1.000 Einwohner
- 8) Brancheneffekt der Beschäftigungsentwicklung
- 9) Bruttoinlandsprodukt je Erwerbstätigen
- 10) Arbeitnehmerentgelt je Arbeitnehmer
- 11) Ausbildungsplätze je 100 Nachfrager
- 12) Anteil der Beschäftigten mit FH- oder Hochschulabschluss an den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten
- 13) Differenz der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Arbeitsort und am Wohnort je 100 Einwohner
- 14) Anzahl der Konzernzentralen
- 15) IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadt als wirtschaftsfreundlich einstufen
- 16) Arbeitslosengeld-II-Empfänger je 100 Einwohner
- 17) Zusammengefasste Demografie-Kennziffern aus 2006 und Prognose bis 2020
- 18) Straftaten je 100.000 Einwohner
- 19) Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte im Alter von 55 Jahren und älter je 100 Einwohner im Alter von 55-65 Jahren
- 20) inkl. Eigenbetriebe (zum Teil geschätzt)
- 21) Anteil der Sachinvestitionen an den Gesamtausgaben
- 22) IW-Consult-Umfrage: Prozent der Unternehmen, die ihre Stadtverwaltung als kostenbewusst einstufen

Ansprechpartner:

INSM: Jens Walter, Tel.: 0221 / 49 81 - 412, E-Mail: walter@insm.de

WiWo: Bert Losse, Tel.: 0211 / 887 - 2124, E-Mail: bert.losse@wiwo.de

Alle weiteren Stärken-Schwächen-Profile finden Sie unter: www.insm-wiwo-staedteranking.de und www.wiwo.de

Weitere Rankings der INSM: Das Bundesländerranking 2007 Das INSM-Regionalranking Der INSM-Bildungsmonitor